

Sechstes Festival der Vielfalt am Samstag in Wertheim

Gemeinsam die Region voranbringen

Von Heike Heise

Sie kamen mit der Bahn, dem Bus, dem Auto und vor allem entlang des Tauberweges mit dem Rad: Himmel und Menschen waren am vergangenen Samstag beim Regionaltag um sich zu informieren, zu unterhalten und bei Eis, Sekt oder einem „kühlen Blondem“ einen schönen Tag zu verbringen.

Grundtenor der von der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken e.V. ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe ist es, die Bürger der Kreise Heilbronn, Schwäbisch Hall, Hohenlohe und Main-Tauber einander näher zu bringen. „Heterogen aus geschichtlichen Wurzeln zusammengewürfelt, versuchen wir durch solche Aktivitäten ein „Wir-Gefühl“ aufzubauen und die Bürger auf die Eigenarten und Schönheiten aufmerksam zu machen“, so Prof. Dr. h.c. Reinhold Würth, erster Vorsitzender der Bürgerinitiative in seiner Festansprache. Staatsminister Dr. Christoph-E. Palmer: „Es ist gut, in Stuttgart mal von einer Bürgerinitiative zu hören, die *für* etwas ist, etwas ausrichten will und nach vorne denkt.“ Nur eine gute Sozialpartnerschaft habe die wirtschaftlich günstige und dynamische Entwicklung der Region hervorgerufen.

Dass ausgerechnet Wertheim Austräger des Festivals war, ist kein Zufall, feiert man doch in diesem Jahr hier am Zusammenfluss von Main und Tauber 900 Jahre Grafschaft Wertheim und 850 Jahre Kloster Bronnbach.

An diesem strahlenden Samstag nun präsentierte Wertheim, welche Stärke sie in den Verband einbringt. Bei strahlend blauem Himmel nutzten viele das Festival als Ausflugsziel. Man tummelte sich in Scharen in der gesamten Altstadt, informierte sich an vielen Ständen über die Angebote der anderen Regionen, nahm an Lotterien teil, bestaunte bei den verschiedensten Ausstellern die Wirtschaftskraft Wertheims und folgte mit großem Interesse dem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, das vom Studioleiter des S4 Frankenradios Heilbronn, Lutz Wagner, moderiert wurde. Seine Kollegin Ina Beck hatte sich rechte Mundartkünstler der Gegend an den Tisch geholt und diese begeisterten mit markigen Sprüchen.

Unter dem bunten Volk waren natürlich auch viele Prominente zu entdecken: MdB Thomas Strobl, Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach und Volker Blust, Sportlegende Eberhard Gienger, der designierte Theaterintendant Dr. Martin Roeder-Zerndt und seine Mitarbeiterin Ursula Benzing, der Chef der Distelhäuser Brauerei Stefan Bauer und andere. Im nächsten Jahr trifft man sich in Künzelsau. Der Stafelstab wurde von Bürgermeister Volker Lenz

schon mal aus den Händen des Oberbürgermeisters Stefan Mikulicz, rein verbal, entgegengenommen.